

Die hier veröffentlichte "INFORMATION zur neuen Farbkennzeichnung von Gasflaschen" wurde herausgegeben vom:

IGV  
Industriegaseverband e.V.  
Komödienstraße 48  
50667 Köln  
Telefon: 0221/912575-0, Telefax: 0221/912575-15

## **INFORMATION** ***zur neuen Farbkennzeichnung von Gasflaschen***

### **Umsetzung der Euro-Norm DIN EN 1089-3 „Farbkennzeichnung“ von Gasflaschen in Deutschland**

Mit dieser Information möchte die Gaseindustrie alle Anwender von industriellen und medizinischen Gasen auf die bevorstehende Änderung der Farbkennzeichnung von Gasflaschen hinweisen.

---

Die Euro-Norm DIN EN 1089-3 wurde im Juli 1997 veröffentlicht. Aufgrund besonderer nationaler Bedingungen ist die Norm in Deutschland spätestens ab dem 1. Juli 2006, anzuwenden.

Die Gaseindustrie hat wegen der großen Anzahl der im Verkehr befindlichen Gasflaschen beschlossen, mit der Umstellung bereits am 01. 01. 1998 zu beginnen und sie bis zum 1. Juli 2006 abzuschließen.

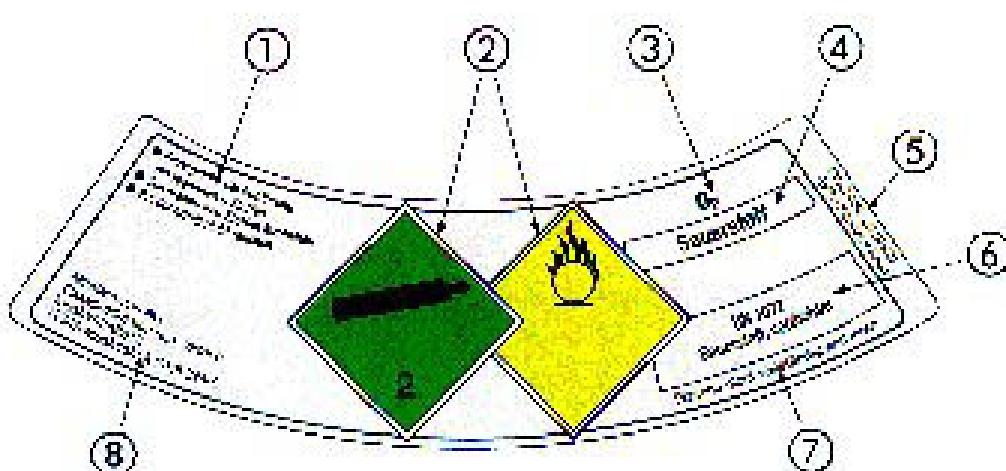
Durch die Markierung der neuen Farbkennzeichnung mit dem Großbuchstaben „N“ (Neu, New, Nouveau) auf der Gasflaschenschulter und durch die unterschiedlichen Ventilanschlüsse nach DIN 477 für verschiedene Gasarten sind Verwechslungen praktisch ausgeschlossen. Der möglichen Verwechslung zwischen technischem und medizinischem Sauerstoff in der Umstellungsphase wird durch die Umstellungsreihenfolge begegnet.

#### ***Wichtiger Hinweis:***

**Die einzige verbindliche Kennzeichnung des Gaseinhals erfolgt auf dem Gefahrgutaufkleber.**

**Die Farbkennzeichnung dient als zusätzliche Information über die Eigenschaften der Gase (brennbar, oxidierend, giftig usw.). Sie ist bereits erkennbar, wenn der Gefahrgutaufkleber wegen zu großer Entfernung noch nicht lesbar ist.**

Der dargestellte Gefahrgutkatalog erfüllt die Anforderungen der Transportvorschriften (GGVS/GGVG) und enthält, z.B. für technischen Sauerstoff, die nachfolgend erläuterten Informationen:



#### Zahlenerklärung:

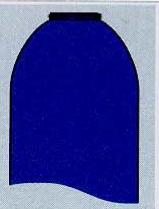
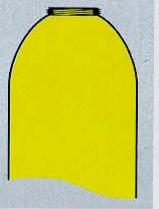
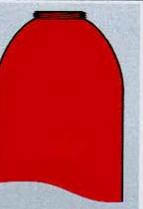
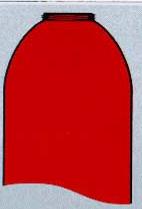
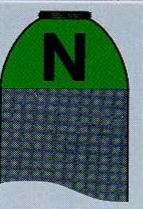
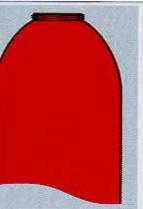
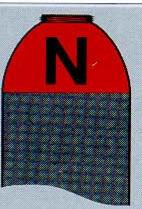
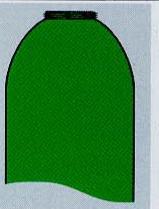
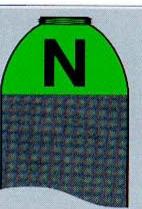
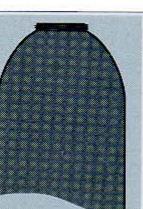
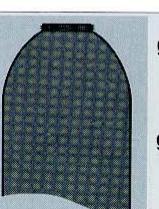
- |   |   |
|---|---|
| ① Risiko- und Sicherheitssätze                    | ⑤ EWG-Nummer bei Einzelstoffen oder das Wort „Gasgemisch“ |
| ② Gefahrzettel                                    | ⑥ Vollständige Gasbenennung nach GGVS                     |
| ③ Zusammensetzung des Gases bzw. des Gasgemisches | ⑦ Herstellerhinweis                                       |
| ④ Produktbezeichnung des Herstellers              | ⑧ Name, Anschrift und Telefonnummer des Herstellers       |

## Wesentliche Punkte der DIN EN 1089-3 und Vereinbarungen des Industriegaseverbands zu deren Umsetzung in Deutschland

- Die Norm gilt für industrielle und medizinische Gasflaschen, außer für Flüssiggasflaschen und Feuerlöscher.
- Die Farbkennzeichnung ist nur für die Flaschenschulter vorgeschrieben. Falls entsprechend der Norm eine Kennzeichnung mit 2 Farben gefordert ist (z.B. Gasgemische für medizinische Anwendung), wird diese in Ringen auf der Flaschenschulter angebracht.
- Die Farbe des zylindrischen Flaschenkörpers ist in der Norm nicht festgelegt. Um eine möglichst einheitliche Farbkennzeichnung für Anwender und Einsatzkräfte zu erzielen, hat sich die deutsche Gasindustrie je nach Gasart auf einer von drei Wahlmöglichkeiten wie folgt geeinigt: Der zylindrische Flaschenkörper kann in der alten Kennfarbe erhalten bleiben, wird jedoch aus Zweckmäßigkeitsgründen im Laufe der Zeit vorwiegend auf grau oder die neue Schulterfarbe umgestellt werden.
- Der Großbuchstabe „N“ weist auf die Farbkennzeichnung nach der neuen Norm hin und wird zweimal, gegenüberliegend versetzt, auf der Flaschenschulter aufgebracht. Die Farbe der „N“-Kennzeichnung ist weiß, schwarz oder blau, je nach Schulterfarbe und Kontrast. Bei Flaschen, deren Kennzeichnungsfarbe sich nicht ändert, z.B. Wasserstoff oder Kohlendioxid, ist das „N“ nicht erforderlich.
- Um Verwechslungen zu vermeiden, wird die Umstellung von Flaschen für technischen Sauerstoff erst dann erfolgen, wenn die Umstellung der Flaschen für medizinischen Sauerstoff abgeschlossen ist, voraussichtlich frühestens ab 01. 01. 1999.
- Flaschen für Gase zur Inhalation (Atemgase) und für medizinische Anwendungen erhalten, zur deutlichen Unterscheidung von Gasflaschen für industriellen Einsatz, im zylindrischen Teil einen weißen Flaschenkörper.

## Darstellung der bestehenden und neuen Flaschenfarben an Beispielen

### Farbtafel 1: Reingase/Gasmisch für industriellen Einsatz

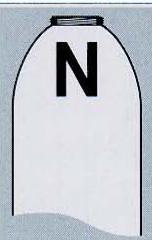
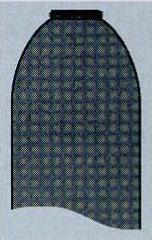
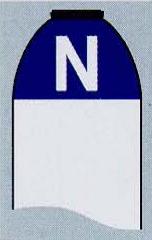
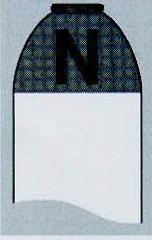
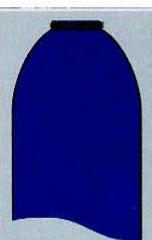
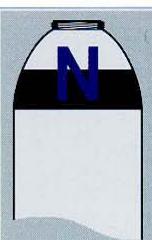
Ist-Zustand (überwiegend)	Neu	Ist-Zustand (überwiegend)	Neu
	blau blau		weiß blau (grau)
	Sauerstoff techn.		grau grau (schwarz)
			leuchtendgrün grau (leuchtendgrün)
	gelb gelb (schwarz)		kastanienbraun kastanienbraun (schwarz, gelb)
	Acetylen		rot rot
			rot rot
	grau grau		dunkelgrün grau (dunkelgrün)
	Argon		rot rot (dunkelgrün)
			rot grau
	dunkelgrün dunkelgrün		schwarz grau (dunkelgrün, schwarz)
	Stickstoff		grau grau
			leuchtendgrün grau
	grau grau		grau grau
	Kohlendioxid		grau grau
			leuchtendgrün grau
	grau grau		braun grau
	Helium		

#### Anmerkungen:

Der zylindrische Flaschenmantel kann verschiedene Farben aufweisen, von denen eine farblich dargestellt ist und die andere(n) in Klammern erwähnt ist (sind).

## Darstellung der bestehenden und neuen Flaschenfarben an Beispielen

### Farbtafel 2: Reingase/Gasmischungen für medizinischen Gebrauch und Inhalation

Ist-Zustand (überwiegend)	Neu	Ist-Zustand (überwiegend)	Neu
	weiß blau		weiß weiß
	Sauerstoff med.		Gemisch Helium/Sauerstoff
	grau (weiß) grau		blau weiß
	Distickstoffoxid med.		Gemisch Sauerstoff/Kohlendioxid
	grau (weiß) grau		blau weiß
	Kohlendioxid med.		Gemisch Sauerstoff/Distickstoffoxid
	blau (schwarz) blau		weiß schwarz weiß
	Luft / Synthetische Luft		

#### Anmerkungen:

Der zylindrische Flaschenmantel ist bei Gasen für medizinischen Gebrauch und Inhalation immer weiß.